

24.10.2010

Herbstwanderung 2010

Regen, Regen, Regen... , das hatte der Wetterbericht noch wenige Tage zuvor prophezeit. Am Samstag vor unserer Herbstwanderung wurde die Vorhersage für den Sonntag etwas besser. Eine Mischung aus Regen, Wolken und gelegentlich auch Sonne sollte es nun sein, aber dass während unserer Wanderung kein einziger Tropfen Regen fiel und wir mit reichlich Sonne verwöhnt wurden, das hätten wir uns kaum zu wünschen gewagt.

Wie vorgesehen ging eine kleine Gruppe vom Bahnhof Blankenberg zur "Mühle zu Blankenberg", um dort die restlichen Wanderer zu treffen. Zunächst folgten wir dem neu angelegten Fußweg ein Stück bergauf über die Treppe in Richtung Blankenberg um anschließend wieder hinunter ins Ahrenbachtal zu spazieren.

Bei den Fischteichen, von denen man einen herrlichen Blick auf die mittelalterliche Burg hat, erwartete uns Frau Tina Hausmann. Sie ist Diplombiologin und unter anderem in der Organisation "Wundernatur" tätig, um Erwachsenen und Kindern die Natur näher zu bringen und Verständnis für dieses Thema zu wecken. Frau Hausmann begleitete uns ein Stück durch das Ahrenbachtal und erläuterte allgemeinverständlich die Besonderheiten dieses Naturschutzgebietes. Mit haarigem Gras, das in Wirklichkeit Simse heißt, mit der Schwarzerle und dem Drüsigen Springkraut kennen wir jetzt bestens aus.



Durch Attenberg führte uns der Weg anschließend gegen den Uhrzeigersinn rund um Blankenberg, bis wir schließlich wieder das Siegtal erreichten. Nun folgte ein kurzer steiler Anstieg hinauf zu dem alten Aussichtspunkt nordöstlich von Blankenberg. Oben angekommen war keinem mehr kalt und so mancher Schweißtropfen musste von der Stirn getupft werden. Belohnt wurden wir für diese Anstrengung durch einen herrlichen Ausblick in das sonnenbeschienene Tal der Sieg in Richtung Auel.

Nur wenige hundert Meter weiter erreichten wir durch einen erst seit diesem Jahr wieder zugänglichen Durchgang durch die alte Stadtmauer das Gelände der ehemaligen Altstadt von Blankenberg mit dem neuen Aussichtspunkt in nordwestlicher Richtung.



Dort erwartete uns Erika Rollenske, die uns in ihrer bekannt lockeren und humorigen Art Geschichten und Anekdoten über die Entwicklung Blankenbergs von der napoleonischen Zeit, über die dunklen Jahre der Naziherrschaft bis hin zur Neuzeit vortrug.

Zum Abschluss unserer Rundwanderung besuchten wir noch die Burg Blankenberg. Die meisten der Gruppe stiegen auf den Turm der Burg, um die sonnige Aussicht bis weit über Siegburg hinaus zu genießen.

Aber inzwischen war ein kalter Wind aufgekommen, der viele schnell die Flucht in das warme Gasthaus "Zum Alten Turm" ergreifen ließ. Nette Gespräche bei heißem Kaffee und leckerem Kuchen rundeten diesen gelungenen Tag ab.



Clemens Reiter